

1 Risiken

Im folgenden werden Ereignisse, Situationen und Bedingungen die den Projekterfolg maßgeblich negativ beeinflussen oder gefährden können, sowie Reaktionen oder präventive Maßnahmen dazu beschrieben. Für wichtige technische Risiken wird auf die Spezifikation des zugehörigen Proof of Concepts verwiesen.

1.1 Organisatorisch

1.1.1 Teilaufgaben

Es besteht die Gefahr sich in stark fragmentierten Teilaufgaben zu verlieren und so eventuell mit hohem Ressourceneinsatz wenig Projektfortschritt oder nur geringe Artefaktsubstanz zu erhalten.

Präventionsmaßnahme: Aufgaben werden mit zugehörigen Eintrag im Projektplan und klarem Artefaktbezug erledigt. Der Projektplan wird wie die im Projekt eingesetzte Anwendungssoftware als Werkzeug zum Projektfortschritt genutzt.

1.1.2 Artefakte

Bei der Erstellung eines Artefakts besteht die Möglichkeit das spontan im Arbeitsprozess eigentlich zwei oder mehr Varianten bearbeitet und evaluiert werden. Das finale Artefakt zeigt jedoch nur das Ergebnis dieses Prozesses mit der Konsequenz das Abwägungen im Erstellungsprozess undokumentiert bleiben.

Präventionsmaßnahme: Diese Variationen sollen schriftlich oder bei hinreichender Trennschärfe als separates Artefakt festgehalten werden und in die Projektbegründungen aufgenommen werden.

1.1.3 Projektbegründungen

Bei der Erstellung der Artefakte besteht die Gefahr der Entkopplung von Artefakt- und Dokumentationsfortschritten wodurch die Qualität der Argumentation, der 'rote Faden', leidet.

Präventionsmaßnahme: Es muss darauf geachtet werden das einem Artefakt- sehr zeitnah ein Dokumentationsfortschritt folgt und umgekehrt.

1.1.4 Beratungstermine

Es besteht das Risiko das Beratungstermine, insbesondere diese mit Teilnahme eines Professors, aufgrund von Terminschwierigkeiten oder unzureichendem Status von Artefakten nicht adäquat wahrgenommen werden können.

Präventionsmaßnahme: Vor jedem Beratungstermin prüfen ob bei diesem und insbesondere dem potentiell nächsten Beratungstermin Anwesenheit eines Professors erwünscht ist und welcher Artefaktfortschritt für eine möglichst hochwertige Rückmeldung der Betreuer und Professoren notwendig ist.

1.2 Konzeptionell

1.2.1 Artefaktfortschritt

Es muss sichergestellt werden das im Ablauf der Artefaktproduktion und Dokumentation in den Projektbegründungen ein ausgeglichener konzeptioneller Bezug zwischen menschenzentrierter Entwicklung und Entwicklung verteilter Systeme eingehalten wird.

Präventionsmaßnahme: Es wird eine Strukturskizze zu Projektbegründungen geführt mit der Themen und Artefakte den zugehörigen Teilen der Projektbegründungen zugeordnet werden.

1.3 Technisch

1.3.1 Regel Engine

Die Funktionalität der Regel Engine ist davon abhängig das automatisiert Dateien eingelesen, deren Inhalt verarbeitet und in eine neue Datei geschrieben werden. Der Umgang mit diesem Risiko wird im Proof of Concept PoC Regelengine beschrieben.

1.3.2 Implementierung der Clients (? Dienstnehmer)

Da in der Anwendungsdomäne zum überwiegenden Teil an Büroarbeitsplätzen mit PCs und dem Betriebssystem Windows gearbeitet wird muss die Software der Clients(Dienstnehmer?), möglichst nativ, für Windows entwickelt werden. Es besteht das Risiko das aufgrund fehlender Kenntnisse wichtige Interaktionsstile und Interaktionsparadigmen nicht umgesetzt werden können. Der Umgang mit diesem Risiko wird im Proof of Concept PoC Desktop Clients beschrieben.

1.3.3 Nachrichtenpriorisierung

Die Nutzungsbedürfnisse der Buchhaltungsverantwortlichen sind davon abhängig das Nachrichten bei Bedarf priorisiert werden können. Der Umgang mit diesem Risiko wird im Proof of Concept Nachrichtenpriorisierung beschrieben

1.3.4 Automatisierter API Aufruf

An mehreren Stellen ist es für den Informationsfluss wichtig das automatisiert, dh. ohne primäre Nutzerintention, eine API aufgerufen wird. Der Umgang mit diesem Risiko wird im Proof of Concept PoC API Aufruf beschrieben